

Gastgeber VfL Marburg fischten 39 Goldmedaillen

6. Marburger Jugendschwimmfest verzeichnete auch in diesem Jahr

internationale Beteiligung / Petra Kehm lag siebenmal vorn

Als Goldfische entpuppten sich Petra Kehm und Marion Hellmann vom VfL 1860 Marburg. Während Petra im Jahrgang 67 zu sieben Goldmedaillen kam, sicherte sich Marion in der Jahrgangswertung 1970 sechs Goldmedaillen. Je fünfmal Gold an die VfLer Steffen Krug (Jg. 77) und Karl-Christian Wege (76), die bei ihren Starts reihenweise neue Bestzeiten schwammen. Sie untermauerten damit den guten Eindruck der heimischen Schwimmer in den Jahrgängen 75 und jünger, die mit sehr guten Leistungen aufwarten konnten.

Im Jahrgang 79 stellten sich Olivia Uhlig, Nadine Reinhardt (beide VfL) sowie Anika Bausch und Ariane Schabio (beide MSV) dem Starter. Während Olivia über 50 m Brust und Freistil (1:00,7/0:44,6) siegreich war, holte sich Nadine jeweils Silber und Bronze ab. Ebenfalls Bronze für Anika über 50 m Rücken in der Zeit von 1:13,8 Min. Mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen mußte über 50 m Brust Ariane. Leer ausgingen die heimischen Starter im Jahrgang 78. Rebecca Grauel (MSV) belegte in 0:56,9 Min. Rang vier.

Hervorragende Leistungen sah man im Jahrgang 1977. Hier dominierten Pamela Köhler und Steffen Krug (beide VfL) mit zusammen neunmal Gold. Die Siegerzeit für Steffen über 50 m Freistil betrug 0:37,4 Min., während Pamela auf 0:37,6 Min. kam. In den Wettbewerben 50 m Rücken und 200 m Lagen drehte Pamela dann den Spieß um. Die Siegerzeiten lagen für Pamela bei sehr guten 0:46,1 bzw. 3:39,3 Min. Für Steffen wurden 0:48,3 und 3:43,5 Min. im Protokoll vermerkt. Durch Mirijam Lindemeyer gingen weitere Bronzemedailles über 50 m Rücken und Freistil an das Team der Schimmelreiter. Mit persönlicher Bestzeit zur Silbermedaille schwamm Pamela Prause (VfL) über 50 m Brust in 0:53,6 Min. Mit der Zeit von 0:45,5 Min. belegte Nadine Bär (VfL) im 50-m-Freistilwettbewerb einen guten vierten Rang, ebenso wie Nadine Stephan (MSV) über 50 m Schmetterling. Der einzige Starter des MSV, Thorsten Schlimme, sicherte sich im Wettkampf 50 m Brust die Bronzemedaille.

Bei den Jungen des Jg. 76 waren die Starter des VfL Marburg

im Kampf um die Medaillen fast unter sich. Spannend wurde es im Wettkampf 50 m Freistil, als Karl-Christian Wege denkbar knapp in 0:33,8 Min. siegreich war, vor Roland Uhlig, für den 0:34,0 Min. gestoppt wurden. Die Goldmedaille über 50 m Schmetterling sicherte sich dann Roland. Die Siegerzeit lag bei 0:42,1 Min., während für den Zweiten Jürgen Hilp 0:45,9 Min. im Protokoll vermerkt wurde. Dritter wurde hier noch Karl-Christian, der sich dann bei Siegen über 50 m Rücken (0:42,0), 200 m Freistil (2:46,6), 200 m Rücken (3:21,0) und 200 m Lagen (3:23,6) schadlos hielt. Einen weiteren Sieg für den VfL durch Dennis Bodenbenner über 200 m Brust. Einen Einbruch in die VfL-Phalanx gelang Peter Böhm (MSV) über 200 m Freistil und Jan Neubekker (TSV) über 50 m Brust.

Mit zwei Siegen glänzte Nadine Scheithauer (MSV) über 50 m Schmetterling (0:53,6) und 200 m Rücken (3:38,9). Nicht zu den Medaillengewinnerin gezählt werden konnten Anika Willershausen und Angela Schmitz (beide MSV), sowie Susanne Möhle, Margit Löffert, Julia Stöckert und Anja Bochenek (alle VfL).

Sehr gut lief es für Marco Scheithauer im Jahrgang 75. Über 50 m und 200 m Freistil sowie 200 m Rücken trug sich Marco in die Siegerliste ein. Die Siegerzeiten lagen bei 0:35,0/2:57,4/3:18,9 Min. Zu zweimal Silber schwamm Jan Höfer (MSV) über 50 m Freistil und 50 m Brust.

Spannend wurde es im Jahrgang 75 bei den Mädchen. Hier gab es mehrere Schwimmerinnen, die sich Sieghancen ausrechnen durften. Die 50 m Brust konnte die VfLerin Martina Löffert in persönlicher Bestzeit von 0:44,5 Min. für sich entscheiden. Ebenfalls an den VfL ging der Sieg mit Nicole Röder über 200 m Freistil (2:55,4). Weiteres Edelmetall für Nicole (2./200 m Rücken + 200 m Lagen) und Martina (2./200 m Brust + 200 m Freistil - 3./200 m Lagen). Erfolgreich für das Team des MSV war Ilka Herbener bei ihrem Start im 200-m-Rückenrennen, als sie in 3:41,5 Min. das Ziel erreichte. Silber und Bronze für Stefanie Gross (TV Wetter). Für die 50 m Rücken benötigte Stefanie 0:41,6 Min., während über

50 m Brust 0:47,9 Min. gestoppt werden konnten.

Hoch hingen die Trauben bei den Jungen des Jahrgangs 74. Die Konkurrenz aus Wiesbaden (Daniel Schwarz) und Duisburg (Tim Bäumken) setzten hier Marksteine. Lediglich Lars Köhler (VfL) konnte über 200 m Rücken (3:15,4) auf einen Goldplatz vorschwimmen. Über 200 m Freistil (2:44,2), 100 m Rücken (1:30,5), 100 m Schmetterling (1:28,9) sowie 200 m Lagen (3:12,0) folgten schließlich noch Silbermedaillen. Silber auch an das Team des MSV durch Matthias Hoffmann und Markus Scholz bei ihren Starts über 200 m Brust und 200 m Rücken. Mit einer Bronzemedaille im Gepäck trat der Kirchhainer Oliver Jeutner die Heimreise an. Überraschend Bronze über 200 m Brust an Thorsten Eifler, als die Uhren bei 3:41,1 Min. stehen blieben. Mit 3:44,9 Min. belegte Markus Krug, ebenfalls VfL, Rang vier. Eine Silbermedaille in Empfang nehmen konnte Tanja Stauth (TSV) über 100 m Brust. Kirsten Drews, ebenfalls aus Kirchhain, blieb über 200 m Rücken lediglich ein vierter Platz. Blieb für Sara Lessing (TV Wetter) über 100 m Freistil nur ein fünfter Rang, so konnte sie sich im Wettkampf 200 m Freistil auf einen dritten Platz vorkämpfen und Bronze in Empfang nehmen.

Die heimischen Farben vertraten im Jahrgang 73 Markus Stauth (VfL) und Eric Hausmann (TSV). Kam Eric über 100 m Rücken noch zu Gold, so reichte es bei den 200 m Freistil nur zu Bronze. Silber und Bronze an Markus über 100 und 200 m Brust, als er in 1:31,4 und 3:25,8 Min. ins Ziel kam. Knapp geschlagen wurde Marc Stauzebach (MSV) über 100 m Rücken und Schmetterling jeweils Vierter.

Silber für Denise Scheithauer (200 m Brust - 3:39,9) und Nicole Schütz (200 m Rücken - 3:29,3) vom Marburger Schwimmverein. Ihre einzige Medaille errang Linda Mummenthal über 200 m Freistil, als sie als Dritte das Ziel erreichte. Bei den männlichen Teilnehmern des Jahrgangs 72 war die Medaillenausbeute sehr mager. Lediglich Oliver Scholz (MSV) kam zu Silber über 200 m Lagen (3:13,2) und 100 m Brust (1:35,9).

Etwas besser sah das Bild bei den Mädchen aus. Dreimal

Bronze an Ulrike Klusik vom Marburger Schwimmverein, die sich erneut über 100 m Freistil (1:14,3), 200 m Lagen (3:04,7) und 200 m Rücken (3:16,9) steigern konnte. Langsam wieder in Schwung kommt Doris Kehm vom VfL. Für die 200 m Freistil in 2:41,5 Min. wurde Doris mit einer Silbermedaille belohnt. Ebenfalls Silber an Eva Reinhard (VfL) über 200 m Rücken. Ihre Zeit lag bei 3:12,1 Min. Die beste Platzierung hatte Melanie Löffert über 200 m Freistil, als sie sich auf dem fünften Rang platzieren konnte.

Zu spannenden Wettkämpfen kam es im Jahrgang 71 der Mädchen. Hier traf die deutsche Jahrgangsmeisterin Kirsten Beer auf die hessische Jahrgangsmeisterin Silke Leonhardt aus Wiesbaden. Letztlich hatte die Schwimmerin aus Dillenburg die Nase über 100 m Schmetterling, 100 m Brust, 100 m Freistil sowie 200 m Lagen vorn.

Mit Nathalie Richter und Britt Grunwaldt (beide VfL) konnten sich heimische Schwimmerinnen in Medaillengängen vorschwimmen. So belegte Nathalie über 100 m Rücken einen zweiten Platz, während für Britt Silber über 200 m Freistil sowie Bronze über 100 m Rücken und 200 m Lagen zu Buche schlugen. Die beste Platzierung für Monika Reinhard (VfL) war ein vierter Platz über 200 m Brust.

Bei den Jungen Gold für Richard Grauel (MSV) über 200 m Lagen. Über 100 m Freistil (1:04,0) und 100 m Schmetterling (1:18,4) folgten Silber, während die 2:31,8 Min. für 200 m Freistil nur zur Bronzemedaille reichten. Silber und zweimal Bronze für Luc Lessing aus Wetter, bei seinen Starts über 200 m Brust und 200 m Lagen sowie 100 m Schmetterling. Eine Silbermedaille auch für Arne Weber, als über 100 m Brust die Uhren bei 1:25,6 Min. stehen blieben.

Für die Gastgeber erfolgreich war Tillo Koch über 200 m Brust (3:16,1). Über 200 m Lagen verfehlte Tillo knapp die Drei-Minuten-Grenze, als die Uhren 3:00,4 Min. zeigten. Mit Andreas Möhle war ein weiterer VfL-Schwimmer am Start, der aber nicht in die vorderen Ränge schwimmen konnte.

Sechsmal auf einem Goldplatz fand sich Marion Hell-

mann wieder, die den Konkurrentinnen weit vorausschwamm. Marion konnte die 100 und 200 m Freistil, die 100 und 200 m Rücken sowie die 100 m Schmetterling und 200 m Lagen für sich entscheiden. Die Bruststrecken gewann Alexandra Böckler vom Marburger Schwimmverein. Dreimal Silber für Silke Willershausen vom gleichen Verein über 100 m Freistil, 100 m Brust und 200 m Lagen. Bronze an den TSV Kirchhain durch Karola Büttner in den Wettbewerben über 100 m Freistil und 100 m Brust, genauso wie Carmen Günther (VfL) über 100 m Brust. Die einzige Goldmedaille für den TV 05 Wetter erschwamm Holge Gäckler auf der 100-m-Bruststrecke in 1:19,6 Min., der über 200 m Brust noch Silber folgte. In den gleichen Wettbewerben belegte Jens Bier die Ränge drei.

Weitere Goldmedaillen für den VfL durch Katja Boss im Jg. 69 über 200 m Freistil (2:30,8) und 100 m Schmetterling (1:19,6). Beste Platzierung für Silke Moser war ein sechster Rang über 100 m Freistil.

Der Kirchhainer Gerd Hausmann ist im Jg. 69 männl. erfolgreich. Den Goldmedaillen über 100 und 200 m Rücken (1:13,8/2:40,0) folgte Silber über 100 m Freistil.

Im Jg. 68 weiblich hatte Birgit Lauer die Nase vorne. Die Wettbewerbe 100 und 200 m Brust konnte sie für sich entscheiden. Über 100 und 200 m Freistil folgte Silber, während die 100 m Schmetterling und 200 m Lagen jeweils Bronze brachten. Ähnlich wie ihre Kontrahentin vom VfL lagen die Platzierungen für Cornelia Keseling vom MSV. Sie belegte über 200 m Freistil Rang eins, während 200 m Lagen und 100 m Schmetterling Silber bedeuteten. Zum Abschluß erhielt Cornelia noch Bronze für 100 m Freistil und 100 m Rücken.

Während im Jahrgang 67 Petra Kehm (VfL) siebenmal ganz nach vorne schwimmen konnte, gelang dies Andreas Becker (MSV) dreimal (100 m Brust, 100 m Schmetterling, 200 m Lagen).

Die Jahrgangswertung 66 und älter sah die MSV-Schwimmer und -Schwimmerinnen vorne. Gold für Andreas Schaa-ke (100 m Freistil) und Ralph Hänchen (100 und 200 m Brust), Stephan Becker und

Walter Fuchs kamen zu Silber und Bronze. Dreimal Gold ging an Lydia Otto, die bei ihren Stars über 100 m Freistil, 100 m Brust und 100 m Schmetterling zeigte, daß sie noch nichts verlernt hat.

Zu spannenden Wettkämpfen kam es in den Staffelwettbewerben:

4 × 100 m Freistil weibl.: 2. VfL Marburg 4:47,5 (Birgit Lauer, Marion Hellmann, Katja Boss, Petra Kehm); 3. MSV Marburg 4:49,9 (B. Engelhardt, S. Willershausen, Lydia Otto, C. Keseling).

4 × 100 m Freistil männl.: 1. Marburger SV 4:09,2 (Dieter Born, Richard Grauel, Stephan Becker, A. Schaa-ke).

4 × 100 m Lagen weibl.: 2. VfL Marburg 5:26,1 (Birgit Lauer, Marion Hellmann, Katja Boss, Petra Kehm); 3. Marburger SV 5:34,4 (Ulrike Klusik, S. Willershausen, Lydia Otto, C. Keseling).

Männlich: 2. Marburger SV 4:58,2 (Stefan Becker, A. Becker, Ralph Hänchen, W. Büttner); 3. TSV Kirchhain 5:01,6 (G. Hausmann, O. Hausmann, Matthias Mangold, Arne Weber).

4 × 100 m Brust, weibl.: 2. Marburger SV 6:13,2 (A. Böckler, Janina Will, S. Willershausen, Lydia Otto); 3. VfL Marburg 6:14,5 (Petra Kehm, U. Heldmann, Britt Grunwaldt, Birgit Lauer).

Männl.: 1. Marburger SV 5:25,3 (A. Schaa-ke, S. Becker, A. Becker, Ralph Hänchen); 4. TSV Kirchhain 5:44,1 (M. Mangold, G. Hausmann, O. Hausmann, Arne Weber).

4 × 50 m Freistil, weibl.: 2. VfL Marburg 2:44,3 (Nicole Röder, Pamela Köhler, Olivia Uhlig, Martina Löffert); 3. Marburger SV 3:01,5 (N. Scheithauer, K. Hoffmann, Tanja Schmidt, Ilka Herbener).

Männl.: 1. VfL Marburg 2:30,8 (Jürgen Hilp, Roland Uhlig, Steffen Krug, K.-C. Wege); 3. Marburger SV 2:31,8 (Steffen Schmidt, Jan Höfer, Peter Böhm, M. Scheithauer).

4 × 50 m Brust, weibl.: 2. VfL Marburg 3:37,7 (H. Guthardt, Tanja Horn, C. Kaltschmidt, Nicole Röder); 3. VfL Marburg II 4:03,4 (A. Bochenek, Julia Stöckert, Margit Löffert, O. Uhlig).

Männl.: 2. VfL Marburg 3:35,9 (H. Schulze, J. Hilp, Steffen Krug, Dennis Bodenbenner).

(He)